



FSC Trademark © Forest Stewardship Council A.C. 1996

GStB-newsletter

Gruppenzertifizierung Kommunalwald Rheinland-Pfalz

IMO-FM-COC-9804 * SGS-F-0224 * Skal-FMU/COC-008560



Gemeinde- und
Städtebund
Rheinland-Pfalz

Nummer 7

Juni 2001

Gruppenzertifizierung intern

Neuanmeldungen zur FSC-Zertifizierung

Neuanmeldungen seit GStB-newsletter 6, 11/2000:

VG Bruchmühlbach-Miesau: OG Lambsborn

VG Deidesheim: Stadt Deidesheim

VG Diez: OG'n Aull, Charlottenberg, Cramberg, Eppenrod, Dörnberg, Geilnau, Hirschberg, Holzappel, Horhausen, Laurenburg, Scheidt,

G Grafschaft

VG Hachenburg: OG Mörsbach

VG Hahnstätten: OG'n Kaltenholzhausen, Mudershausen, Niederneisen, Schiesheim

VG Kaisersesch: OG Hambuch

VG Kirchheimbolanden: Stadt Kirchheimbolanden

VG Kröv-Bausendorf: OG Willwerscheid

VG Loreley: OG'n Dahlheim, Nochern

VG Manderscheid: OG'n Gipperath, Laufeld, Pantenburg

VG Speicher: OG'n Beilingen, Herforst, Orenhofen, Preist, Speicher

VG Wachenheim: OG'n Ellerstadt, Gönheim, Stadt Wachenheim

Die Anzahl der verbindlichen Teilnehmer hat damit nunmehr 200 überschritten. Aktueller Stand (1.Juni):

209 Städte/Gemeinden rd. 57.000 ha

Aktualisierung des Anmeldeverfahrens

Auf Grund der Überprüfung der Zertifizierer durch Vertreter des FSC A.C. in Mexico im Herbst 2000 ist eine Anpassung des Verfahrens der Anmeldung neuer Betriebe beim GStB erforderlich geworden. Die wesentlichsten Änderungen sind:

- Mit der Anmeldung ist der Nachweis zu erbringen, dass die gesetzlich geforderte sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung der eigenen Waldarbeiter sichergestellt ist.
- Mit der Anmeldung weist der Betrieb nach, wie er sicherstellt, dass keine Befahrung der Bestände durch Brennholz-Selbstwerber erfolgt.

→ Das schriftliche Biotop- und Totholzkonzept (6.3 i FSC-RL) muß nunmehr vor einer verbindlichen Teilnahmebestätigung vorliegen.

→ Die Gemeinde gibt Ihre Absicht zur FSC-Zertifizierung öffentlich bekannt und weist auf die Möglichkeit hin, Einwände oder Anregungen einreichen zu können.

Der neue Anmeldebogen steht in Kürze allen Forstämtern (über ZeBiT) und den Verwaltungen der Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden (Einstellung in kos-direkt bzw. in GStB-Nachrichten) zur Verfügung.

Umsetzung der FSC-Richtlinien

Biozideinsatz: Lineatusbekämpfung

Aus aktuellem Anlass weisen wir auf die in dem Leitfaden für die Forstämter angeführten Regelungen zur Schutzspritzung liegenden Nadelholzes gegen den Befall holzbrütender Borkenkäfer hin. Danach ist eine Schutzspritzung nur unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

- Die vorrangigen Maßnahmen zu Werterhaltung liegenden Nadelholzes gemäß Nr. 14 des sog. "Konditionenkatalogs" waren objektiv nicht umsetzbar. Dies ist schriftlich dokumentiert.
- Das Holz lagert auf Flächen außerhalb des Waldes, d.h. außerhalb der forstlichen Betriebsfläche.
- Zusätzliche, nicht in dem Leitfaden genannte Voraussetzung ist, dass das Holz bereits vom Käufer übernommen wurde. Somit entscheidet der Käufer über die Schutzspritzung seines Holzes und beauftragt den Forstbetrieb mit der Durchführung der Maßnahme.

In Zweifelsfällen erfolgt Rücksprache mit dem GStB. Wird die Maßnahme durchgeführt, ohne dass die o.g. Voraussetzungen vorliegen, liegt eine schwerwiegende Abweichung vor, die zum sofortigen Ausschluss der Gemeinde führen muß.

Holzvermarktung - Holzmarkt

Holz aus Rheinböllen: Qualität mit FSC-Zertifikat

Einen außergewöhnlichen Vermarktungserfolg mit FSC-Holz kann die Gemeinde Rheinböllen vorweisen.

Gegenstand des Geschäfts mit den Westeifel Werkstätten waren Kanteln und Bohlen aus Fichte für Parkbänke. Die Behindertenwerkstatt aus Gerolstein benötigte dazu hochwertige, getrocknete, möglichst astfreie Ware mit stehenden Jahrringen. Weitere Voraussetzung war schließlich das FSC-Zertifikat.

Die seit über zwei Jahren FSC-zertifizierte Gemeinde Rheinböllen konnte die dazu erforderlichen besonders starken Erdstammstücke liefern. Der Einschnitt einer ersten Probeförderung von 16 fm erfolgte unter Begutachtung eines FSC-Zertifizierers Anfang März diesen Jahres auf der Blockbandsäge der Hunsrück Holzindustrie GmbH in Ellern. Dort fand auch die anschließende Trocknung des Holzes statt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Aus den eingesetzten rd. 16 fm Fichtenstammholz konnten rund 10 m³ getrocknete Kanthölzer mit den gewünschten Qualitätsanforderungen erzielt werden. Dies entspricht einer Ausbeute von über 60 %. Der Nettoerlös, also unter Berücksichtigung der Kosten für Transport, Einschnitt und Trocknung, liegt mit rund 370 DM je fm Rundholz nach Angaben des Forstamts Simmern etwa beim doppelten des üblichen Marktpreises. Bezieht man den Wert der ebenfalls eingeschnittenen Bretter mit ein, erhöht sich der Nettoerlös auf rund 400 DM je fm.

Die Westeifel Werkstätten sind von der Qualität so überzeugt, dass sie an weiteren Mengen interessiert ist. Die Gemeinde Rheinböllen hat damit nicht nur einen neuen Kunden gewonnen. Auch für die Hunsrück Holzindustrie dürfte sich die Probeförderung gelohnt haben. Erste Erfahrungen mit der sog. Chain-of-Custody-Zertifizierung nach FSC konnten gewonnen werden. Die Firma steht einer vollständigen Zertifizierung offen gegenüber und wird sie bei entsprechender Kundennachfrage auch durchführen. Der erste Schritt dazu ist jedenfalls bereits getan.

Quelle: Gemeinde und Stadt, Heft 05/01

Decospan unterstützt FSC-Label

Decospan, Europas größter Hersteller von Furnierpaneelen, gab bekannt, dass es so umfassend wie möglich Holzprodukte aus umwelt- und sozialverantwortlicher Waldwirtschaft beziehen wird. Decospan ist das 50. belgische Unternehmen, das dem Club 97 beiträgt, eine Gruppe von Firmen in Belgien, die den Forest Stewardship Council (FSC) unterstützen. „Decospan wird FSC-zertifiziertes Holz kaufen, weil immer mehr unserer Kunden umweltfreundliche Produkte verlangen“, sagte JAN DESMET, Präsident von Decospan.

Quelle: WWF Deutschland

Castorama-Gruppe stellt auf FSC um

Die *Castorama-Gruppe*, führende europäische Baumarktkette, gab im Dezember 2000 bekannt, in Zukunft vorrangig Holzprodukte mit dem FSC-Zertifikat einkaufen und vertreiben zu wollen. „Innerhalb von fünf Jahren wollen wir unser gesamtes Inventar aus FSC-zertifizierten Wäldern beziehen.“ sagte ein Sprecher von *Castorama*.

Das Unternehmen unterhält ein Netzwerk von 500 Geschäften in Frankreich, Großbritannien, Italien, Deutschland, Belgien, Polen, Brasilien, Kanada, Taiwan und China.

Alleine in Europa hatte *Castorama* 1999 einen Umsatz von 8,6 Milliarden Euro.

Quelle: WWF faktservice März 2001

Britischer Heimwerkergigant B & Q wird in Zukunft ausschließlich FSC-Produkte vermarkten

Mit der Verabschiedung seiner neuen Einkaufspolitik hat der Vorstand der Heimwerkerkette *B & Q*, Branchengigant in Großbritannien, FSC als den besten Standard und das beste Zertifizierungsverfahren bestätigt. Das Unternehmen wird deshalb in Zukunft ausschließlich FSC-zertifizierte Holzprodukte einkaufen. Nur in Ausnahmefällen werden *B & Q*-Filialen auch Holzprodukte mit dem finnischen FFCS-Zertifikat abnehmen. Das Unternehmen betonte jedoch gleichzeitig, dass dieses System signifikant verbessert werden muss. *B & Q* wird diese Produkte nicht labeln, umso die Benutzung des PEFC-Logos zu vermeiden.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

Schweden: FSC zahlt sich für SCA aus

Das *schwedische* Unternehmen *SCA Forest Products* ist bis jetzt weltweit das einzige, welches FSC-zertifizierte Faser- und Papierprodukte in größeren Mengen herstellen kann. Nachdem *SCA* seinen kompletten schwedischen Waldbesitz nach FSC hat zertifizieren lassen, richtet sich das Unternehmen nun nach Deutschland und Österreich aus. „Wir würden auch hier FSC-zertifiziertes Holz bevorzugen, jedoch haben sich die meisten Waldbesitzer in diesen Ländern noch nicht so weit geöffnet. Deren eigenes Zertifizierungssystem PEFC lässt leider einige der Qualitäten des FSC vermissen. Wir begrüßen jedoch, dass sich die Waldbesitzer nun bemühen, ihre Umweltarbeit besser zu dokumentieren“, sagte *SCA*-Geschäftsführer Kenneth Eriksson. Kunden in Großbritannien, Dänemark, Frankreich und Deutschland haben bereits FSC-zertifiziertes Papier nachgefragt. „Wir haben sogar Anfragen aus Australien und den USA erhalten. Das zeigt, dass wir auf's richtige Pferd gesetzt haben“, erklärt Lars Lindgren, Verkaufsleiter der *SCA Papiermühle Ortviken*.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

Produktkettensertifizierung nach FSC

Kronopol nun mit COC-Zertifikat

Bis zu 1,2 Mio m³ Holzwerkstoffe

Die *Kronopol GmbH* in Polen, einer der bedeutendsten Lieferanten der Bau- und Möbelindustrie in Europa und weltweit, hat nun das FSC-Chain-of-Sustody-Zertifikat erhalten. Das Unternehmen stellt OSB-, MDF-, Holzspan-, Decken- und Abdeckplatten, Laminat und vorgefertigte Möbelteile her. Die mögliche Produktionskapazität beträgt 1,2 Millionen m³ Holzwerkstoffe pro Jahr.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

Rund 80 COC-Zertifikate in Deutschland

In Deutschland verfügen derzeit rund 80 holzbe- und verarbeitende Betriebe über ein COC-Zertifikat gemäß den Regelungen des FSC. Die Palette der Unternehmen reicht von Möbelherstellern, Unternehmen der papierverarbeitenden Industrie bis zu Herstellern von Haushaltsutensilien aus Holz. Die vollständige Liste kann auf den Internetseiten der FSC-Arbeitsgruppe Deutschland unter der Adresse www.fsc-deutschland.de unter der Rubrik „Daten & Listen“ eingesehen werden. Dort findet sich auch eine Liste der derzeit 43 registrierten Anbieter von FSC-Produkten in Deutschland.

FSC in Deutschland

WWF-Broschüre: Mein Wald zählt sich aus!

In der neuen WWF-Broschüre *Mein Wald zählt sich aus!* berichten Waldbesitzer aus Großbritannien, Schweden, der Schweiz und Deutschland über ihre positiven Erfahrungen mit der FSC-Zertifizierung. Darunter findet sich auch ein Bericht über die FSC-Gruppensertifizierung des Kommunalwaldes Rheinland-Pfalz. Die Porträts und Interviews zeigen, dass sich eine FSC-Zertifizierung auszahlt. Privatwaldbesitzer erklären das System der Gruppensertifizierung und verweisen auf die steigende Nachfrage nach FSC-zertifiziertem Holz.

Die Studie ist zu beziehen unter Tel.: 069/79144.194; E-Mail: griesshammer@wwf.de, oder im Internet abzurufen unter:

http://www.panda.org/forests4life/German_ver.pdf

Quelle: WWF faktservice März 2001

FSC-Fachwerkhaus aus Hölzern der Region

In Greiffenberg, Brandenburg, wurde das erste Lehm-Fachwerkhaus im Stil der Region aus FSC-Hölzern erbaut. Das Holz (Eiche, Kiefer, Lärche), aus dem Balken, Dielen, Dach und Decken innerhalb der regionalen Verarbeitungskette gefertigt wurden, stammt aus den FSC-zertifizierten Betrieben des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin.

Quelle: WWF faktservice März 2001

NRW: FSC-Tropenholzbrücke über den Altrhein

Eine der ersten Brücken aus FSC-zertifiziertem Tropenholz wird bei Benrath über dem Altrhein errichtet. Die Brücke wird diesen Winter aus *Jatoba-Holz* gebaut und soll wesentlich länger als 20 Jahre halten. Die Ausschreibung der Stadt zeigte, dass FSC-zertifiziertes Tropenholz nicht teurer ist als Tropenholz aus Raubbau.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

Neue FSC-Zertifizierung in Brandenburg

Die Stadt Angermünde in Brandenburg hat am 26. Oktober dieses Jahres beschlossen, ihren 340 Hektar großen und überwiegend mit Laubholz bestockten Stadtwald nach den Prinzipien und Kriterien des FSC zertifizieren zu lassen. Mit staatlichen Oberförstereien und privaten Waldbesitzern der Region, die sich ebenfalls FSC-zertifizieren lassen wollen, wird die Stadt zukünftig enger zusammenarbeiten.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

Umwelt-Online-Award für FSC-Internetseiten

Gratulation! Die Internetseiten der deutschen FSC-Arbeitsgruppe haben den Umwelt-Online-Award in Gold im August 2000 erhalten. Der B.A.U.M. (Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management) vergibt diese Auszeichnung monatlich für beste Internetseite im Umweltbereich. Die Aktion wird vom Bayerischen Staatsministerium Landesentwicklung und Umweltfragen unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesumweltministeriums. Der B.A.U.M. ist Europas größte Umweltinitiative der Wirtschaft mit über 500 angeschlossenen Mitgliedern aller Größen und Branchen.

Quelle: FSC-AG D

250.000 ha FSC- Wald in Deutschland

Die nach FSC-zertifizierte Waldfläche in Deutschland hat nunmehr die Marke von 250.000 ha überschritten. Neu hinzugekommen sind u.a. rund 30.000 ha in der Modellregion Ostwestfalen-Lippe, die Bernstorff'sche Forstverwaltung, die Gruppensertifizierung Mittelbrandenburg sowie die Stadt Lychen. Details unter <http://www.fsc-deutschland.de>, Bereich Daten&Listen

Quelle: FSC-AG D

Tropenholz nur mit FSC-Siegel an Oder und Spree

Im Kreis Oder-Spree, Ostbrandenburg, darf bei kreislichen Bauvorhaben Tropenholz nur noch eingesetzt werden, wenn ein FSC-Zertifikat oder ein anderes von Umweltverbänden anerkanntes Zertifikat nachgewiesen wird, beschloss der Kreistag Ende Februar.

Quelle: : WWF faktservice März 2001

Zertifizierer

LUSO firmiert nun als GFA Terra Systems

Das deutsche Zertifizierungsunternehmen *LUSO Consult GmbH* firmiert nun unter einem neuen Namen: Am 10. Oktober 2000 hat sich das Unternehmen mit der *GFA (Gesellschaft für Agrarprojekte) GmbH* zur *GFA – LUSO Gruppe* zusammengeschlossen. Die Abteilung Zertifizierung befindet sich damit ab sofort unter dem Dach der *GFA Terra Systems*. Die Akkreditierung von *LUSO Consult* wurde auf die *GFA Terra Systems* übertragen. Künftig werden FSC-Zertifizierungen für Waldbewirtschaftung und Holzhandelsketten unter diesem neuen Namen durchgeführt.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

Zertifizierer Skal suspendiert, Rheinland-Pfalz jedoch nicht betroffen

Der FSC International hat Ende März diesen Jahres die Akkreditierung des Zertifizierers Skal suspendiert. Skal darf seitdem keine neuen FSC-Zertifikate mehr ausstellen. Während die Suspendierung für den Bereich Forstbetriebe (forest management certification) noch andauert, ist sie für chain of custody-Zertifizierungen seit 9. Mai wieder aufgehoben. Vorangegangen war eine intensive Trainingsmaßnahme im April durch den zuständigen Regionalen Koordinator des FSC, Liviu Amariei.

Die laufenden Zertifizierungen durch Skal in Rheinland-Pfalz, Bereich Trier, sind davon nicht betroffen, da die Suspendierung nur für die Ausstellung neuer FSC-Zertifikate gilt.

Quelle: FSC-Mitgliedertelegramm 18/01

FSC-Zertifizierer im Internet

www.gfa-group.de/certification
www.imo.ch
www.soilassociation.org
www.scs1.com
www.sgs.com
www.skala.com
www.smartwood.org

Auf den Internetseiten der Zertifizierer finden sich u.a.:

- Listen der jeweils erteilten FSC-Zertifikate für Forstbetriebe bzw. für die Produktkette
- Die öffentlichen Zusammenfassungen der jeweiligen Zertifizierungsberichte einschl. der über die Überwachungsaudits
- Informationen zum jeweiligen Zertifizierungsprogramm.

FSC-International

FSC international begrüßt 64 neue Mitglieder

Der FSC A.C. mit Sitz in Oaxaca, Mexico, gibt hat seit Beginn diesen Jahres 64 neue Mitglieder erhalten. Damit erhöht sich die Mitgliederzahl des FSC auf 461.

Die neuen Mitglieder kommen aus allen Teilen der Welt. 14 der neuen Mitglieder kommen von der südlichen Halbkugel und stärken somit die Sensibilität des FSC gegenüber den Belangen der Tropen. Die Wirtschaftskammer hat 37, die Umweltkammer 17 und die Sozialkammer 10 neue Mitglieder hinzugewonnen.

Anlässlich der Begrüßung der neuen FSC Mitglieder, merkte Maharaj Muthoo, Geschäftsführer des FSC, an: "Es ist eine Ehre, einen solch starken Zulauf zu unserer Organisation zu haben. Nur durch das Engagement starker, verschiedenartiger Mitglieder kann der FSC seine langfristige Mission erfüllen."

Die Mitglieder des FSC sind die Stütze der Organisationen. Sie wählen auf den Vollversammlungen, die alle drei Jahre stattfindenden, den Vorstand und stimmen über inhaltliche Angelegenheiten ab. Die nächste Vollversammlung findet im Jahr 2002 statt.

Quelle: FSC International

Neue Nationale Initiativen in Lateinamerika

Zertifizierung macht einen grossen Sprung in Lateinamerika. Der FSC hat die Nationalen Initiativen in Mexiko und Peru anerkannt. Nationale Arbeitsgruppe haben die Aufgabe Standards für eine umwelt- und sozialverträgliche Waldbewirtschaftung zu entwickeln. Gleichzeitig wurde der erste Waldstandard für Nicht-Holz-Produkte für "Brazil Nuts" (Amazon or Bertholletia Excelsa) verabschiedet.

Mit diesen Schritten in Mexiko und Peru werden nun in sieben lateinamerikanischen Ländern Standards für eine umwelt- und sozialverträgliche Waldbewirtschaftung entwickelt. Gleichzeitig laufen in sechs weiteren Ländern Aktivitäten um FSC-Standards zu implementieren: Brasilien, Kolumbien, Nicaragua, Chile, Ecuador, Guatemala und Honduras.

Quelle: FSC A.C., www.fscoax.org

FSC-Gruppenzertifizierungen in Japan

Die *Yusuhara Waldbesitzervereinigung* in Kouchi schloss in der zweiten Jahreshälfte 2000 die erste Gruppenzertifizierung in Japan erfolgreich ab. Im Oktober erhielt die Vereinigung das FSC-Zertifikat für 2.249 Hektar Wald, 10 Prozent der gesamten Waldfläche von Yusuharacho, Kouchi.

Gruppenzertifizierung wird das geeignete Instrument für die zahlreichen japanischen Kleinwaldbesitzer sein, um einen einfachen Zugang zu den Vorzügen des FSC zu erhalten.

Quelle: WWF Faktenservice März 2001

Russland will 2 Mio. ha FSC-zertifizieren lassen

Yuri Kukuyev, Russlands Erster Stellvertretender Minister im neuen Ministerium für Naturressourcen, hat erklärt, dass Russland mehr als zwei Millionen Hektar seiner Wälder nach FSC zertifizieren lassen will. Dem Förderalen Forstdienst Russlands zufolge soll der Zertifizierungsprozess in mehr als zehn großen Gebieten, darunter die Wälder der Zellstoff- und Papiermühle in *Arkhangelsk*, sowie in *Volga*, *Vologdale-sprom* und *Bratskkomplektholding* begonnen werden. Der Preis von nicht-zertifiziertem, russischem Holz liegt derzeit um 20 bis 30 Prozent unter dem Niveau anderer Länder. Von offizieller russischer Seite war zu hören, dass durch die FSC-Zertifizierung ein finanzieller Vorteil erwartet wird.

Quelle: WWF-faktservice März 2001

Lettland:

Erste FSC-Gruppensertifizierung in Osteuropa

Das *Konsultationszentrum für Waldbesitzer* in Lettland hat im Dezember 2000 das FSC-Zertifikat für verantwortungsvolle Waldwirtschaft erhalten. Die Gruppensertifizierung bietet einen einfachen Zugang zur FSC-Zertifizierung mit geringem Kostenaufwand. Das *Konsultationszentrum* lädt alle 160.000 lettischen Privatwaldbesitzer ein, der Gruppe beizutreten.

Quelle: WWF-faktservice März 2001

Erstes Gruppensertifikat in Frankreich

Im Dezember 2000 wurde der *Dambach-Waldgruppe* in Frankreich das FSC-Zertifikat für einige ihrer Wälder verliehen. Die Gruppensertifizierung umfasst elf private Waldgebiete mit einer Gesamtfläche von 10.870 Hektar. Verschiedene Baumarten werden genutzt, darunter Eiche, Birke und Robinie.

Quelle: WWF-faktservice März 2001

Schweizer FSC-Förster im Internet

Die schweizerischen FSC-Forstbetriebe haben sich unter dem Dach des WWF Schweiz zu einer „FSC-Producers'-Group“ zusammengeschlossen und unter der Adresse www.fsc-holz.ch den Schritt vom Wald ins Web gemacht. Ziel dieses informellen Zusammenschlusses ist es in erster Linie, das Angebot an FSC-Rundholz gebündelt darzustellen und damit potenziellen Kunden die Suche zu erleichtern. Auf der Seite finden sich weiterhin aktuelle Informationen zur FSC-Zertifizierung in der Schweiz.

Quelle: WWF Schweiz

Österreich: Erster Gemeindewald mit FSC-Siegel

Der Purkersdorfer Gemeindewald in Niederösterreich wird auf die Auflagen des FSC geprüft, gaben Bürgermeister Magister Karl Schlögl und der WWF – Österreich Mitte Dezember bekannt. Für Schlögl ist die Zertifizierung nicht nur eine Auszeichnung für die

73 Hektar Gemeindewald, sondern auch eine internationale Verpflichtung: „Als Klimabündnis-Gemeinde haben wir Verantwortung auch für die Tropenwälder übernommen. Da wir Ländern des Südens nicht etwas abverlangen können, was wir vor der eigenen Haustüre nicht selbst umsetzen, ist die Beteiligung am international gültigen FSC-System eine Selbstverständlichkeit.“

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

Rumänien leitet FSC-Zertifizierung ein

Die rumänische Regierung hat angekündigt, den Prozess der Waldzertifizierung nach FSC im Staatswald zu beginnen. Illiescu und sein Stellvertreter Viorel Ghelasa (Staatssekretär für Forst, Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten), machten diese Ankündigung auf einer Umweltministerkonferenz der Karpaten- und Donauregion. Auf einer "Testfläche" von 32.000 ha soll die Einhaltung der FSC-Prinzipien für Waldbewirtschaftung geprüft werden.

Auch in Bulgarien, Kroatien und der Slowakei beginnt der Prozess der Waldzertifizierung. Hiermit wird das wachsende Interesse dokumentiert, die hohen Anforderungen des FSC an eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung zu erreichen.

Quelle: FSC A.C. Oaxaca

FSC-Start in Ungarn

Das erste FSC-Zertifikat in Ungarn wurde an *NYÍRERDŐ Rt.* für ihre verantwortungsvolle Bewirtschaftung von 60.720 Hektar Staatswald vergeben. „Wir hoffen, dass die FSC-Zertifizierung unsere Position im Markt stärken und neue Märkte öffnen wird.“ sagte Gábor Kowács, Generaldirektor von *NYÍRERDŐ Rt.*

Quelle: WWF-faktservice März 2001

Größer als alle Wälder Deutschlands: FSC-Zertifizierung in Kanada

Tembec Inc., einer der größten kanadischen Hersteller von Holzprodukten, und der *WWF Kanada* haben Ende Januar eine Vereinbarung unterschrieben. Darin verpflichtet sich *Tembec Inc.*, in den nächsten Jahren seinen gesamten Waldbesitz von mehr als 13 Millionen Hektar nach FSC zertifizieren zu lassen.

Quelle: WWF-Faktservice März 2001

UNO-Stadt Genf nun mit FSC-Zertifikat

Die UNO-Stadt Genf hat ihren Wald Anfang Dezember FSC-zertifizieren lassen. Dies ist ein starkes Zeichen für die weltweite Anerkennung des derzeit einzigen internationalen Gütesiegels. Die Zeremonie fand im Haus der Umwelt, dem europäischen Hauptsitz des UN-Umweltprogramms (UNEP), statt. Die Genfer Regierung überreichte Claude Martin, Direktor des WWF International, die FSC-Zertifizierung symbolisch

als *Geschenk an die Erde*. Mit der Zertifizierung in Genf geht in der Schweiz ein denkwürdiges Jahr zu Ende: Es sind bereits 6 Prozent der genutzten Waldfläche und 12 Prozent der Naturholzproduktion mit dem Gütesiegel FSC ausgezeichnet.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

FSC für Hartholzwälder entlang des Mississippi

Sämtliche Wälder des *Anderson-Tully-Konzerns (ATCO)* in den USA wurden kürzlich nach den FSC-Standards zertifiziert. ATCO bewirtschaftet 130.800 Hektar Hartholzwald entlang des Mississippi. „Der Konsument wird umweltbewusster und verlangt zunehmend Holzprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Führende Baumarktketten in den USA, wie *Home Depot* und *Lowe's* haben vor kurzem öffentlich ihre Unterstützung für verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung betont und bevorzugten Holzprodukte aus FSC-zertifizierten Wäldern“, sagte Tony Parks, Geschäftsführer von *Anderson-Tully*.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

FSC für Redwood-Wälder nach Umweltkonflikten

Nach zwei Jahren fortwährender Proteste von Seiten mehrerer Umweltschutzorganisationen gegen verantwortungslose Waldbewirtschaftung von *Mendocino Redwood* hat das Unternehmen die Bewirtschaftung seiner 92.800 Hektar Wald umgestellt. Dadurch konnte die Firma nun im November ihre einmaligen Redwood-Wälder und ihre zwei Sägewerke FSC-zertifizieren lassen.

Quelle WWF faktservice Dezember 2000:

Schwedens Kirche startet FSC-Gruppenzertifizierung

Während einer feierlichen Zeremonie am 15. November 2000 haben sich mehrere Diözesen der evangelisch-lutherischen Kirche in Schweden verpflichtet, ihren mehr als 100.000 Hektar großen Waldbesitz FSC-zertifizieren zu lassen. Zur Durchführung der Maßnahmen erarbeiteten sie einen Gruppenzertifizierungsplan. „Wir glauben, die Wälder sollten so bewirtschaftet werden, dass sie als nachhaltiges Ökosystem gesichert sind, als eine Ressource von der Lokalbevölkerung genutzt werden können, und dass sie ökonomisch rentabel sind. Wir hoffen durch unsere Waldbewirtschaftung nach den Prinzipien und Kriterien des FSC ein Signal zu setzen, dem andere Waldbesitzer folgen werden“, sagte Asa Tham, Waldreferentin der Diözese Västerås. Weiterhin werden alle kirchlichen Diözesen, als Teil eines *Heiligen Geschenkes an die Erde* innerhalb der internationalen Living-Planet-Campaign des WWF mindestens fünf Prozent ihres wertvollsten Waldlandes unter Totalschutz stellen.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

Parallelzertifizierung in der Schweiz: FSC und Q-Label im Vergleich

In der Schweiz (Graubünden) wurde im September 2000 eine Studie fertiggestellt, die die Parallelzertifizierung zum Thema hat. Es wurden die beiden Zertifizierungssysteme der Waldwirtschaft (FSC und Q-Label) miteinander verglichen. Die Studie gibt Einblick in inhaltliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Auch die finanzielle Seite der Zertifizierung wurde in den Vergleich mit einbezogen.

Verfasser: Prof. Dr. P. Bachmann (Professur für Forsteinrichtung und Waldwachstum Departement Forstwissenschaften der ETH Zürich) und Christian Kobel, Dipl.-Forsting. ETH, waldwerk arnold und kobel, Zürich.

Quelle: WWF faktservice Dezember 2000

Forstsiegel im Vergleich: FSC am besten Studie des FERN: "Behind the logo"

Mit Ausnahme des FSC-Siegel liefern alle europäischen und nordamerikanischen Forstsiegel keinen glaubwürdigen Nachweis einer sozial gerechten und umweltverträglichen Forstwirtschaft. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie "Behind the Logo: An environmental and social assessment of forest certification schemes", die kürzlich von der europäischen Waldschutzorganisation FERN in Brüssel vorgestellt wurde. Die 60-seitige Studie beruht auf sechs Länderberichten aus den USA, Kanada, Schweden, Finnland, Frankreich und Deutschland. Sämtliche Länderberichte wurden von Seiten der bewerteten Zertifikatsorganisationen auf Korrektheit der Fakten gegengelesen. Analysiert werden die Forst-Zertifizierungssysteme des Forest Stewardship Council (FSC), der US-amerikanischen Sustainable Forestry Initiative (SFI), der kanadischen Canadian Standards Association (CSA) und des Pan-European Forest Certification (PEFC).

Die FERN-Studie, eine zweiseitige Zusammenfassung, die sechs Länderberichte sowie eine gemeinsame Stellungnahme von über 45 internationalen Umweltorganisationen sind unter

<http://www.fern.org/new.html>

zu finden.

Quelle: FSC-Mitgliedertelegramm 19/01

Kontakt

Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 1
55116 Mainz
Fax 06131 239839

Dr. Thomas Rätz
Tel. 06131 2398 -27
traetz@gstbrp.de

Dr. Stefan Schaefer
Tel. 06131 2398 -24
dschaefer@gstbrp.de

Weitere aktuelle Informationen im Internet unter:
<http://www.gstbrp.de>